

11/5.2.

I
01
Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 01363/2018 der Fraktion Unabhängige Bürger
Betreff: [Baumaßnahme Schlachtermarkt, Landesrabbiner-Holdheim-Straße, Dom- und Schlachterstraße sowie Am Grooßen Moor]

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, die finale Ausführungsplanung für die Baumaßnahme Schlachtermarkt, Landesrabbiner-Holdheim-Straße, Dom- und Schlachterstraße sowie Am Grooßen Moor der Stadtvertretung zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Im Rahmen der Vorbereitung der Baumaßnahme ist bereits eine Beschlussvorlage unter der DS 00861/2016 zu dem Bauvorhaben "Grundhafter Ausbau des Schlachtermarktes" am 07.02.2017 unter Beteiligung und Zustimmung der Ausschüsse, Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung sowie dem zuständigen Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg, durch den Hauptausschuss (084/HA/2017) beschlossen worden.

In der Stadtvertetersitzung am 29.01.2018 wurde die aktuelle Entwurfsvariante und eine Variante zur Funktionalen Gestaltung des Schlachtermarktes bezüglich der Oberflächengestaltung und der entstehenden Gesamtkosten dargestellt. Gleichzeitig waren die Protokolle der Anliegergespräche beigefügt. In der Planungsphase der Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist eine umfangreiche Beteiligung der angrenzenden Eigentümer, Anlieger und des Ortsbeirates erfolgt. Aktuell sind den Eigentümern die Entwurfsunterlagen am 09.01. bzw. 17.01.2018 und dem Ortsbeirat am 21.02.2018 im Detail erläutert worden. Bei der Planung sind ebenfalls umfangreiche Abstimmungen mit dem Behindertenbeirat, der Stadtmarketing und der Denkmalpflege erfolgt.

Am 01.02.2018 wurde die Planung dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt. Im Zuge der Genehmigungsplanung sind alle Träger öffentlicher Belange, einschließlich der Ver- und Entsorgungsunternehmen mit deren Kabel und Leitungen im Bauraum beteiligt worden. Notwendige Erneuerungs- und Umverlegungsmaßnahme sind mit der geplanten Baumaßnahme koordiniert. Aus den Planungen ergeben sich umfangreiche Tiefbauarbeiten der Schwerin Abwasserentsorgung (SAE) und der Stadtwerke Schwerin.

Durch diese komplexe Planung der Baumaßnahme wird der Schlachtermarkt unter den denkmalpflegerischen Auflagen, sowie den verkehrlichen Anforderungen und den Erfordernissen der Barrierefreiheit, als auch den städtebaulichen Gestaltungsanforderungen umgesetzt. In den Fußgängerbereich der Platzfläche werden hauptsächlich Natursteinmaterialien eingesetzt. Die Verkehrsflächen der Fahrbahn sollen zur Verdeutlichung der Nutzungsart und aus Kostengründen asphaltiert werden. Die an den Verkehrsflächen anliegenden Nebenanlagen sind mit Natursteinborden gefasst und mit gelbem Klinkerpflaster befestigt. Die erforderlichen Baumfällungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen mit Neupflanzungen von 16 Silberlinden auf der Platzfläche kompensiert. Damit wird sich gestalterisch an den Sanierungsgrundsätzen der Altstadt und der Schelfstadt orientiert.

Es ist beabsichtigt, die Ausschreibung kurzfristig zu veröffentlichen. Baustart soll im Juli 2017 sein. Die Bauzeit beläuft sich auf 18 Monate. Das bedeutet jetzt schon, dass zeitweise parallel der 2. Bauabschnitt Großer Moor gebaut werden muss. Eine weitere Verschiebung des Baustarts Schlachtermarkt würde die Zeit des Bauens in beiden Bereichen vergrößern, welches logistisch noch schwieriger wird und für die Anlieger noch mehr Behinderungen mit sich bringt.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Ablehnung

I.V.



Bernd Nottebaum